

Entwickeln und umsetzen

GEFAHRGUTRECHT Das Referat UI 33 „Beförderung gefährlicher Güter“ ist erster Ansprechpartner für alle rechtlichen Fragen beim Gefahrguttransport. Aktueller Schwerpunkt ist die Umsetzung der Rechtsänderungen zum Jahreswechsel 2011.

Fragt man Helmut Rein, wer von seinen Mitarbeitern derzeit das größte Arbeitspensum zu bewältigen hat, fällt ihm die Antwort schwer. „Das Typische an unserer Arbeit ist, dass viele Prozesse parallel ablaufen“, erklärt der Leiter des Gefahrgutreferats UI33 beim Bundesverkehrsministerium am Dienstsitz Bonn. Denn der feststehende Turnus der internationalen Rechtsänderungen für den Straßen-, Eisenbahn-, See- und Binnenschiffsverkehr gibt die immer wiederkehrenden Abläufe zeitlich vor. In der Praxis heißt dies, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gleichzeitig im Auge zu behalten: Während beim UN-Unterausschuss für die Beförderung gefährlicher Güter schon die Vorschriften für 2013 diskutiert werden, laufen auf der anderen Seite noch die Arbeiten zur Umsetzung der Änderungen für 2011. Zugleich steht bei der Zusammenarbeit mit den Vollzugsbehörden die Anwendung der aktuellen Regelwerke von 2009 im Vordergrund.

Aktuelle verkehrspolitische Fragen

Auch bei Themen von besonderem verkehrspolitischen Interesse ist der Einsatz der Experten des UI 33 gefragt. Dies gilt beispielsweise hinsichtlich der Möglich-

Im Referat ist die Arbeit nach Verkehrsträgern, Gremien und Fachthemen aufgeteilt.

keiten des Telematikeinsatzes bei Gefahrgutbeförderungen. Ein eigenes Forschungsvorhaben sowie ein Workshop im Rahmen der Messe transport und logistic 2011 in München sollen hier neue Erkenntnisse liefern. „Und auch das Thema Lithiumbatterien beschäftigt uns derzeit in besonderem Maße“, ergänzt Rein. Generell ist es Aufgabe des Referats, die internationalen Rechtsvorschriften und



Referatsleiter Helmut Rein



Gudula Schwan, stellvertretende Leiterin

Empfehlungen weiterzuentwickeln und umzusetzen sowie die ergänzenden nationalen Bestimmungen zu bearbeiten. Dies erfordert nicht nur die Teilnahme an den Sitzungen der entsprechenden Gre-

mien, sondern auch die Betreuung der Arbeitsgruppen des Ausschusses Gefahrgutbeförderung (insgesamt 14), der Bundesländer-Fachausschüsse sowie der Marktüberwachungs- und Kontrollbehörden.

UI 33: AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

Name	Funktion/Aufgaben	Telefon
Helmut Rein	• Referatsleiter	02 28/99-3 00-26 40
Gudula Schwan	• Stellv. Referatsleiterin • UN-TDG • Seeverkehr: IMO, IMDG-Code, MoU-Ostseeverkehr, GGVSee	02 28/99-3 00-26 41
Gregor Oberreuter	• UN-GHS • EU-Recht • Klassifizierung gefährlicher Güter • GGBefG • OrtsdruckV • Normung • GSBL	02 28/99-3 00-26 42
Manfred Weiner	• Straßenverkehr: UNECE, Binnenverkehrsausschuss, WP.15, ADR • Binnenschiffahrt: UNECE, ADN, ADN, GGVSEB (Bereich Binnenschiffahrt), RSEB (Bereich Binnenschiffahrt)	02 28/99-3 00-26 44
Alfons Hoffmann	• Eisenbahnverkehr: RID, GGVSEB (Bereich Eisenbahn), RSEB (Bereich Eisenbahn) • Gemeinsame Tagung RID/ADR/ADN • Telematik	02 28/99-3 00-26 45
Monika Krautwurst	• Straßenverkehr: GGVSEB, RSEB (jeweils Koordinierung und Bereich Straße) • BLFA-GG • Gefahrgutbeauftragte: GbV, PO-Gb • Kontrollen: GGVKontrollV	02 28/99-3 00-26 47
Peter Girkens	• Unfälle • Radioaktive Stoffe • GGVKostV • Statistik • Geschäftsführung Gefahrgut-Verkehrsbeirat, AGGB • Technische Richtlinien • Informationstechnik, Internet	02 28/99-3 00-26 48
Michaela Pritzer	• Seeverkehr: IMO, IMDG-Code, MoU-Ostseeverkehr, GGVSee • Interdisziplinäre Aufgaben • Risikobewertung • Sicherung (Security) • Ausnahmen: GGAV, ADR/RID/ADN-Vereinbarungen und -AusnahmeVO, sonstige Ausnahmen	02 28/99-3 00-26 49
Maria-Anna Forstinger	• Gefahrgutbroschüren • Sekretariat	02 28/99-3 00-26 43

Darüber hinaus sind die Bonner Fachleute für die Beförderung gefährlicher Güter in den Gremien der EU zuständig.

Im Moment steht der Vorschriftenwechsel 2011 ganz oben auf der Prioritätenliste des Gefahrgutreferats. Denn die Änderungsverordnungen zu ADR, RID und ADN sollen noch vor Ende 2010 bekannt gemacht werden. „Parallel dazu wird an

Ein wichtiges Thema wird auch im nächsten Jahr die Telematik sein.

der 1. GGVSEB-Änderungsverordnung gearbeitet“, erläutert Helmut Rein. Anschließend stehen die Durchführungsrichtlinie RSEB, die Neufassungen von ADR, RID und ADN, die Übersetzung des IMDG-Codes für den Seeverkehr sowie die 3. GGVSee-Änderungsverordnung auf dem Programm. Darüber hinaus wird es auch eine neue Gefahrgutbeauftragtenverordnung geben, da in ADR,

RID und ADN inzwischen Regelungen zum Sicherheitsberater enthalten sind und die entsprechenden Richtlinien der EG über Bestellung und Prüfung von Sicherheitsberatern aufgehoben wurden. Zudem schreiben inzwischen sämtliche Regelwerke verbindlich die Unterweisung aller an der Gefahrgutbeförderung Beteiligten vor.

Ein wichtiges übergreifendes Thema wird laut Rein auch im nächsten Jahr die Telematik sein. Auf internationaler Ebene bleibt die Beförderung von ausgebauten Gasspeichern und Lithiumbatterien für alternative Fahrzeugantriebe in der Diskussion. „Auf nationaler Ebene wird uns die Umsetzung der neuen Richtlinie über ortsbewegliche Druckgeräte beschäftigen“, sagt der Referatsleiter. Die entsprechenden Abschnitte 1.8.6 und 1.8.7 ADR/RID regeln die Verfahren für die Konformitätsbewertung und die wiederkehrende Prüfung sowie die Kontrolle der Konformitätsbewertungen und Prüfungen. Sie müssen bis zum 1. Juli 2011 umgesetzt sein.

Rudolf Gebhardt

GEFAHRGUTTAG AUF DER IAA



Mittlerweile hat es Tradition: Gemeinsam mit dem Verband der Automobilindustrie VDA führt das Bundesverkehrsministerium am 24. September im Rahmen der Messe IAA Nutzfahrzeuge den „Gefahrguttag“ durch. Neben Vorträgen zur Handhabung des Gefahrgutrechts stehen die GHS-Klassifizierung und die Beförderung in begrenzten und freigestellten Mengen im Vordergrund der Veranstaltung. Dazu kommen Fahrerassistenzsysteme, die Elektromobilität und in diesem Zusammenhang der Transport von Lithiumbatterien. Ein Überblick über die neue Richtlinie über ortsbewegliche Druckgeräte sowie aktuelle Tank- und Fahrzeugthemen runden das Angebot ab. Das Programm finden Sie auf der Homepage der Messe unter www.iaa.de, Menüpunkt „Auf der Messe“, Unterpunkt „Fachveranstaltungen“.

gh

Anzeige

MIT DER DEUTSCHEN BAHN:

HANNOVER – KASSEL 1 Stunde Fahrzeit alle 30 Minuten
KASSEL – FRANKFURT 1,5 Stunden Fahrzeit alle 30 Minuten

BUS-SHUTTLE:

ICE-BAHNHOF KASSEL WILHELMSHÖHE –
MESSEHALLEN KASSEL alle 30 Minuten

**Der Branchentreff
für ganz Europa**



expo
PetroTrans

**Internationale Fachmesse
für Logistik, Transport und
Umschlag in der Mineralölwirtschaft**

30.09. – 02.10.2010

**Messe Kassel
Hallen 1 – 4**

www.expopetrotrans.com

MIT MEHR NEUHEITEN AUS DEN BEREICHEN:

Fahrzeughersteller
Alternative Treibstoffe
Silofahrzeuge
Dienstleistung
Software
Tankaufbauten

**Registrieren Sie
sich jetzt online!**

Unter den ersten 500 registrierten
Besuchern verlosen wir
5 Ortungsboxen (MUNEX Basic)
inkl. 1 Jahr Ortungsservice*.
pcsysteme.at/go/munex

MIT NEUEM SEMINARPROGRAMM

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag/Freitag
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 16.00 Uhr

EINTRITT 14,00 €
inkl. Messekatalog

* mit freundlicher Unterstützung von pssysteme.at IT Service GmbH

Medienpartner:

